

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1982

Ausgegeben am 28. Dezember 1982

245. Stück

624. Verordnung: Einräumung von Privilegien und Immunitäten an Bedienstete von im Wiener Internationalen Zentrum untergebrachten Büros von Spezialorganisationen der Vereinten Nationen

625. Verordnung: Sommerzeit in den Jahren 1983, 1984 und 1985

626. Verordnung: Ergänzungszulagenverordnung

627. Verordnung: Übertragung von Sachen in die Verwaltung der Österreichischen Bundesforste

624. Verordnung der Bundesregierung vom 7. Dezember 1982 betreffend die Einräumung von Privilegien und Immunitäten an Bedienstete von im Wiener Internationalen Zentrum untergebrachten Büros von Spezialorganisationen der Vereinten Nationen

Auf Grund des § 1 Abs. 1 und 8 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1977, BGBl. Nr. 677, über die Einräumung von Privilegien und Immunitäten an internationale Organisationen wird im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates verordnet:

§ 1. Bediensteten einer Spezialorganisation der Vereinten Nationen, die an einem mit Zustimmung der Österreichischen Bundesregierung im Wiener Internationalen Zentrum untergebrachten Büro dieser Spezialorganisation auf Grund eines Beschlusses der Organisation, der sie angehören, eine vorübergehende oder dauernde Tätigkeit in Österreich ausüben, werden Vorrechte und Immunitäten im gleichen Umfang eingeräumt, wie sie den vergleichbaren Bediensteten der Vereinten Nationen auf Grund von bestehenden Verträgen eingeräumt wurden.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. September 1980 in Kraft.

Kreisky	Sinowatz	Pahr
Salcher	Steyrer	Lanc
Broda	Rösch	Dallinger
	Lausecker	Firnberg

625. Verordnung der Bundesregierung vom 14. Dezember 1982 über die Sommerzeit in den Jahren 1983, 1984 und 1985

Auf Grund des § 2 Abs. 1 und 4 des Zeitzahlungsgesetzes, BGBl. Nr. 78/1976, in der Fassung

des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 52/1981 wird verordnet:

In den Kalenderjahren 1983, 1984 und 1985 beginnt die Sommerzeit jeweils am letzten Sonntag im März um 2.00 Uhr MEZ und endet jeweils am letzten Sonntag im September um 3.00 Uhr Sommerzeit.

Kreisky	Sinowatz	Pahr	Sekanina
Salcher	Steyrer	Haiden	Lanc
Broda	Rösch	Firnberg	Dallinger
	Lausecker		

626. Verordnung der Bundesregierung vom 14. Dezember 1982 über die Mindestsätze für die Bemessung der Ergänzungszulage nach dem Pensionsgesetz 1965 (Ergänzungszulagenverordnung)

Auf Grund des § 26 Abs. 5 des Pensionsgesetzes 1965, BGBl. Nr. 340, der §§ 45 und 64 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstgesetzes, BGBl. Nr. 245/1962, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 340/1965, 247/1970, 486/1971, 306/1975 und 261/1978 und der §§ 48 und 66 Abs. 2 des Land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer-Dienstgesetzes in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 176/1966, 248/1970, 487/1971, 400/1975 und 262/1978 wird verordnet:

§ 1. Der Mindestsatz im Sinne des § 26 Abs. 5 beträgt:

- a) für den Beamten 4 173 S. Der Mindestsatz erhöht sich für die Ehefrau, die bei der Bemessung der Haushaltszulage zu berücksichtigen ist, um 1 816 S und für jedes Kind, das bei der Bemessung der Haushaltszulage zu berücksichtigen ist, um 448 S,
- b) für die Witwe 4 173 S. Der Mindestsatz erhöht sich für jedes Kind, für das der Witwe eine Haushaltszulage gebührt, um 448 S,

- c) für eine Halbwaise bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres 1 558 S und nach diesem Zeitpunkt 2 767 S,
 d) für eine Vollwaise bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres 2 341 S und nach diesem Zeitpunkt 4 173 S,
 e) für eine frühere Ehefrau 4 173 S.

§ 2. Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1983 in Kraft.

Kreisky Sinowatz Pahr Sekanina
 Salcher Rösch Steyrer Lanc
 Broda Lausecker Haiden Dallinger
 Firnberg

627. Verordnung der Bundesregierung vom 14. Dezember 1982 über die Übertragung von Sachen in die Verwaltung der Österreichischen Bundesforste

Auf Grund des § 14 Abs. 4 des Bundesgesetzes über den Wirtschaftskörper „Österreichische Bundesforste“, BGBl. Nr. 610/1977, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 675/1978 und 175/1981 wird verordnet:

Es werden nachstehend genannte Sachen in die Verwaltung der Österreichischen Bundesforste übertragen:

Bundesland	Gerichtsbezirk	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Grundstücksnummer
Burgenland	Neusiedl am See	Gattendorf	2	503/2
Kärnten	Klagenfurt Spittal an der Drau	Goritschitzen Amlach	3 72	516/3
				986/2
				986/3
				986/4
				986/27
				986/51
				986/52
				986/53
				987/3
				987/4
				987/33
				987/36
				987/37
				987/38
				987/39
				987/40
				987/42
987/46				
990/1				
990/2				
990/3				
990/4				
990/5				
991/2				
991/4				
		Baldramsdorf	211	1703 1704 1705/1
		Gschieß	78	837/7 838/1 839/8
		Lendorf	156	1787/5 1787/10 1787/11 1787/14 1790/1 1790/4 1792

Bundesland	Gerichtsbezirk	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Grundstücksnummer			
Kärnten	Spittal an der Drau	Molzbichl	74	1214/2			
				1214/4			
				1214/5			
			Olsach	118	1217/2		
					Oberdrauburg	EB	178/5
							Teilungsplan DI Sima, GZ 58/80
	Villach	Frießnitz	LT 689	607/5 608/4			
	Villach-Land		Feistritz an der Drau	240	1781/5		
					1781/10		
					1805/1		
					1805/2		
			Ferndorf	97	1438/6		
					1444/2		
					1445/1 1446/1 1447/1		
	Kamerling	89	1376				
			Kellerberg	51	748/3		
					Ziebl	53	993/6 996/1 997
Wolfsberg	Lavamünd	81	121/3				
Niederösterreich	Amstetten	Edla	112	355/3 376/2			
	Baden	Klausenleopoldsdorf	231	607/1 607/9			
	Bruck an der Leitha	Mannersdorf am Leithagebirge	241	2679/3			
			297	6664			
		Wilfleinsdorf	213	1657/4			
	Hainfeld	Kaumberg	65	18/10 18/11			
	Krems an der Donau	Rührsdorf	37	227/7			
				255/5			
				275			
				43			
38			256/1				
			258/1				
			258/2				
			258/3				
118	261/1						
	256/2						
	261/2						
	262						
119	264						
167	255/2						
	255/3						
	266/1						
	266/2						

Bundesland	Gerichtsbezirk	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Grundstücksnummer	
Niederösterreich	Marchegg	Markthof	LTEZ 150	55/1 Vermessungsurkunde DI Schweinhammer vom 10. 6. 1976, GZ 125/76	
		Neulengbach	Altengbach	133	958/6
			St. Christophen	60	48 525/1 526/1 528 529 539 540 541 544 545 546 547
		Scheibbs	Wieselburg	463	858/2
		Wr. Neustadt	Bad Fischau	863	223/4 224/2
		Zistersdorf	Gösting	133	679
	Oberösterreich	Freistadt	Lasberg	145	1700/2
		Grieskirchen	Mauer	187	829/2 844/4
		Linz	Mönchgraben	51	167 462
				353	168
		Schärding	St. Florian am Inn	212	41/4 Teilungsplan DI Man- fred Schachinger vom 16. 6. 1980, GZ 8624 b/77
					41/11 Teilungsplan DI Man- fred Schachinger vom 16. 6. 1980, GZ 8624 b/77
					41/12 Teilungsplan DI Man- fred Schachinger vom 16. 6. 1980, GZ 8624 b/77
			Schärding-Vor- stadt	273	505/2 Teilungsplan DI Man- fred Schachinger vom 16. 6. 1980, GZ 8426 a/77
				505/3 Teilungsplan DI Man- fred Schachinger vom 16. 6. 1980, GZ 8426 a/77	

Bundesland	Gerichtsbezirk	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Grundstücksnummer
Oberösterreich	Schärding	Schärding-Vorstadt	273	505/8 Teilungsplan DI Manfred Schachinger vom 16. 6. 1980, GZ 8426 a/77
			383	810/2
	Vöcklabruck	Weyregg	554	2382/131 Teilungsplan DI Roman Rosenstingl vom 11. 11. 1980, Zl. 6082/80
				2382/73 Teilungsplan DI Alfred Ferge vom 20. 3. 1978, Zl. 1374, ergänzt am 6. 2. 1981
	Weyer	Arzberg	13	112/1
Salzburg	Hallein	Au	59	397/5
Steiermark	Feldbach	Gleichenberg-Dorf	526	282/9
	Graz	Dobl	Muttendorf	495/1
				495/3
			216	717/3 717/6
		Lebern	608	254 1301/2
		Lieboch	430	1906/1
		Muttendorf	216	1129/5
	Graz	Werndorf	86	914/1
	Leibnitz	Landscha	66	545/16
				545/17 545/18
Leoben	Brunn	VZ	655/3	
			655/5 660 690	
	Kreisky Salcher Broda	Sinowatz Rösch Lausecker	Pahr Steyrer Haiden Firnberg	Sekanina Lanc Dallinger



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 600,— inklusive 8% Umsatzsteuer für Inlands- und S 700,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,20 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 7,— inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.